

237. Nur einhellig und einträchtig ...

(47, 72, 266, 315, 332, 400, 401.)

1. Nur ein - hel - lig und ein - träch - tig Lasst uns
hier durchs Le - ben gehn, Hand in Hand, in Lie - be
mäch - tig, Ei - ner für den an - dern stehn.

2. So will's unser Heiland haben Und so war Sein Wandel auch;
O, des Geistes beste Gabe, Liebe, sei bei uns Gebrauch!

3. Der nur darf sich Bruder nennen, Der am Liebesseile zieht;
Daran wird man ihn erkennen, Wenn er liebend sich bemüht.

4. Recht entflammt zu sein von Liebe, Ist schon hier die Seligkeit;
Sie wirkt in uns reine Triebe, Füllt uns mit Zufriedenheit.